

**Organisation der
Einwilligungserklärung
zur Direktwerbung
mit BODI Version 4.4e6**

BODI - Das EDV-System für KFZ-Profis

© 2000 bis 2012 BODI-DATA GmbH Softwareentwicklung - Alle Rechte vorbehalten -

Aus dieser Dokumentation dürfen weder Teile noch der gesamte Inhalt kopiert und an Dritte weitergegeben werden, weder grafisch, elektronisch oder mechanisch, außer BODI-DATA erteilt hierzu ihre Genehmigung.

Andere Produkte, auf die in dieser Dokumentation Bezug genommen wird, sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

Wir haben diese Dokumentation mit großer Sorgfalt erstellt, können aber nicht ausschließen, dass Änderungen und Neuentwicklungen innerhalb des Programmpaketes nur teilweise berücksichtigt sind. Wir übernehmen keine Verantwortung für Fehler oder Weglassungen oder für Schäden, die aus der Benutzung dieser Dokumentation resultieren.

Die in den Beispielen verwendeten Firmen, sonstige Namen und Daten sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist.

Die gewählte männliche Form dient der besseren Lesbarkeit, gemeint ist jedoch stets sowohl die weibliche wie die männliche Tätigkeitsbezeichnung.

Gedruckt: Juli 2012 in Rosenfeld

Herausgeber

BODI-DATA GmbH

Ihre Meinung

ist gefragt. Wenn Sie uns zu diesem Handbuch etwas mitteilen möchten, senden Sie Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge bitte unter Angabe des Titels an die nachstehende Adresse:

*BODI-DATA GmbH
Dokumentation
Neue Burg 1
72348 Rosenfeld
Telefax 07428 939968*

1 Einwilligungserklärung mit BODI-V4 organisieren

Einleitung

Betriebe, die ihren Kunden Direktwerbung -egal mit welchem Medium- schicken wollen, benötigen dafür eine **ausdrückliche schriftliche Erlaubnis des Kunden**. Die Handwerkskammer, die Innung und das BOSCH-Partner-System stellen ihren Mitgliedsbetrieben Formulare einer "Einwilligungserklärung" zur Verfügung, die der Kunde einmalig ausfüllen und unterschreiben kann. Dabei kann der Kunde zustimmen oder ablehnen.

Aufgabenstellung


In möglichst einfacher Weise soll in der Auftragsverwaltung organisiert werden, dass der Kunde gebeten wird, die Einwilligungserklärung auszufüllen und zu unterschreiben. Um den Kunden nicht zu belästigen, muss sichergestellt werden, dass die Aufforderung zum Ausfüllen nur einmalig erfolgt.

Lösungsvorschlag in BODI-V4

Es sind für unseren Organisationsvorschlag drei **einmalige Vorarbeiten** notwendig:

1. Anlegen einer neuen Werkstatt-Auftragsart, die automatisch nach der Arbeitskarte die Einwilligungserklärung druckt.
2. Anlegen einer Werbegruppe "Einwilligung OK" und einer Werbegruppe "Keine Werbung".
3. Automatische Anzeige von wichtigen Kundenbemerkungen aktivieren.

zu 1 - Neue Auftragsart anlegen: Machen Sie es sich ganz einfach. Im Firmenstamm P19-07 rufen Sie Ihre Werkstattauftragsart, z. Bsp. 200, auf und drucken Sie sie mit F8 aus.

BODI	Pflege Firmenstamm-Auftragsdaten	Datum
Auftragsart: 200	Bezeichnung int. : Rep.-Auftrag	
	Druckbezeichnung : REP-AUFTRAG	
	Terminbezeichnung:	
Folgeauftragsart:	Buchungsart :	
Rückstände : 260		
Auftragsnummernkreis : 200	200001	
Sachkonto für abweichende Sollstellung :		
Schalterleiste zu Auftragsart :		
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
0 1 0 0 1 0 0 0 1 1	0 3 2 0 0 1 0 3 1 0	0 2 0 0 0 0 0 0 0 1
0 0 0 0 0 1 3 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Skonto erst ab EURO : .	Rabatt erst ab EURO : .	
nur auf Teile :		
Drucker : 00	Zeichenabstand: 00	
		
SF4-Löschen F8-Druck F9-Abbruch F12-Speichern		

Jetzt legen Sie eine neue Auftragsart, z. Bsp. 201 an, indem Sie ganz genau alle Felder so ausfüllen, wie es auf Ihrem Ausdruck steht, bis auf vier Ausnahmen:

- Bezeichnung int.:** Rep.+Einwilligung
- Schalter 43:** eine 1 eintragen, dadurch wird unten eine neue Zeile eingeblendet, in der Sie Angaben zum Abschlussdrucker machen können
- Abschlussdrucker:** dies kann derselbe Drucker wie für die Arbeitskarte oder aber auch ein anderer Drucker sein
- Dateiname:** tragen Sie hier "DEee" ein. Die BODI-DATA Hotline liefert Ihnen auf Wunsch eine fertige Datei mit dem Text einer Einwilligungserklärung. **BPS-Betriebe** erhalten das Original-Formular von BOSCH.

BODI	Pflege Firmenstamm-Auftragsdaten	Datum

Auftragsart: 201	Bezeichnung int. : Rep.+Einwillig.	←
	Druckbezeichnung : REP-AUFTRAG	
	Terminbezeichnung: [REDACTED]	
Folgeauftragsart: [REDACTED]	Buchungsart : [REDACTED]	
Rückstände : 260		
Auftragsnummernkreis : 200	200001	
Sachkonto für abweichende Sollstellung : [REDACTED]		
Schalterleiste zu Auftragsart :		
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
0 1 0 0 1 0 0 0 1 1	0 3 2 0 0 1 0 3 1 0	0 2 0 0 0 0 0 0 1 0
0 0 0 0 0 1 3 0 0 0	0 0 1	←
Abschlussdruck nach erfolgtem Auftragsdruck durchführen ←		
Skonto erst ab EURO : [REDACTED]	Rabatt erst ab EURO : [REDACTED]	
nur auf Teile : [REDACTED]		
Drucker : 00	Zeichenabstand: 00	
Abschlussdrucker: 01	Dateiname: DEee	←
MSGAU001 : Neues Kennzeichen		
SF4-Löschen F8-Druck F9-Abbruch F12-Speichern		

zu 2 - Neue Werbegruppen anlegen: Im Firmenstamm P19-06 legen Sie z. Bsp. die neuen Werbegruppen 900 und 901 an:

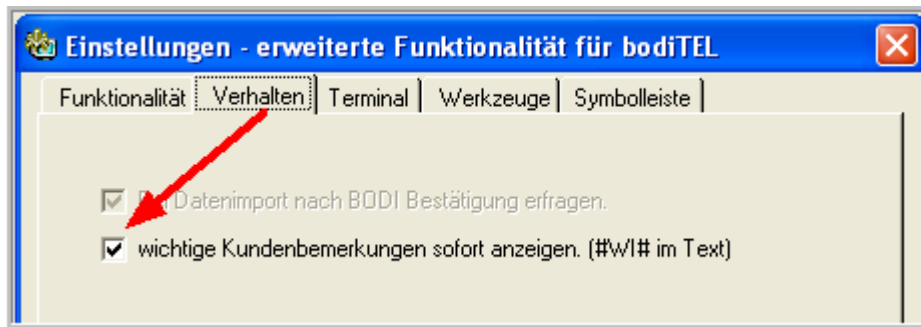
BODI	Pflege Firmenstamm-Texte	Datum

Text- und Statistiknr. : 900		DR: 2 (Aufträge_FS1000_Printserver)
Rabattkonditionengr. :	[REDACTED]	Statistikgr. Kunden : [REDACTED]
Werbungsgr. Kunden :	Einwilligung OK	Zielgr. Werb. (ZDW) : [REDACTED]
Statistikgr. Artikel :	[REDACTED]	Preisgr. Artikel : [REDACTED]

Text- und Statistiknr. : 901		DR: 2 (Aufträge_FS1000_Printserver)
Rabattkonditionengr. :	[REDACTED]	Statistikgr. Kunden : [REDACTED]
Werbungsgr. Kunden :	Keine Werbung	Zielgr. Werb. (ZDW) : [REDACTED]
Statistikgr. Artikel :	[REDACTED]	Preisgr. Artikel : [REDACTED]

zu 3 - Wichtige Kundenbemerkungen aktivieren: Falls diese Funktion nicht ohnehin bei Ihnen schon aktiviert ist, setzen in der bodiTEL-Sitzung im

Menüpunkt "Einstellungen" und dort bei "bodiTEL allgemein" den Haken im Reiter "Verhalten".



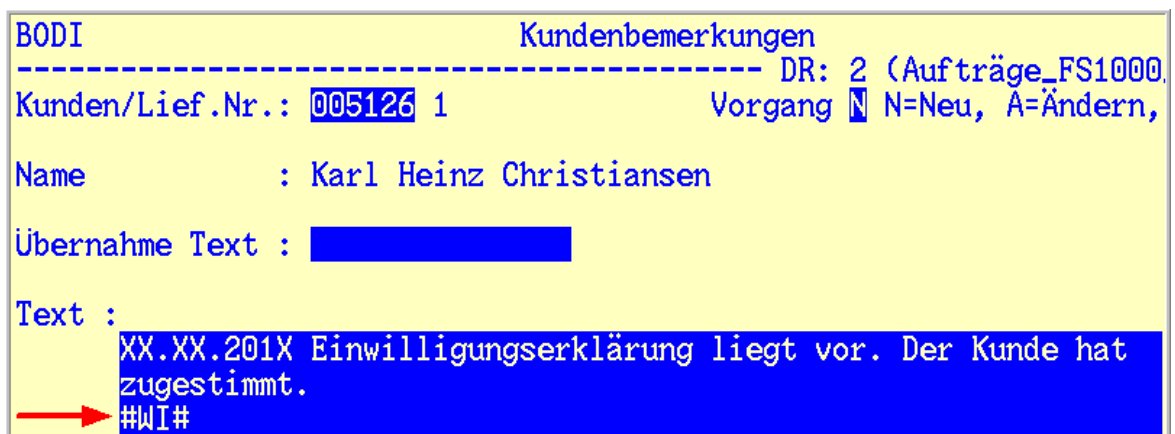
Organisationsablauf

Sie eröffnen einen Werkstattauftrag-Auftrag (z. Bsp. AArt 200), und **wenn kein Hinweis auf eine bereits unterschriebene Einwilligungserklärung erscheint**, dann ändern Sie die **Auftragsart auf 201**. Dies bewirkt automatisch den zusätzlichen Ausdruck des Formulars für die Einwilligungserklärung. Legen Sie diese dem Kunden mit der Bitte um Ausfüllung vor. Mehr wollen Sie von Ihrem Kunden bei dieser Auftragsannahme nicht, er soll sich ja schließlich nicht belästigt fühlen!

Wenn Sie dann mal Zeit haben, können Sie in Ruhe die Entscheidung des Kunden in dessen Stammdaten in zwei Schritten eintragen:

1. Legen Sie eine wichtige Kundenbemerkung für diesen Kunden an
2. Tragen Sie eine Werbegruppe bei diesem Kunden ein

zu 1 - Wichtige Kundenbemerkung anlegen: dazu rufen Sie den Kunden im Programm 11 auf und verzweigen mit F7 zu den "Kundenbemerkungen". Tragen Sie nun die Entscheidung des Kunden ein. Damit Sie bei diesem ja viele Kunden betreffenden Vorgang möglichst wenig tippen müssen, können Sie zwei Textbausteine anlegen, die Sie mit "Übernahme Text" einkopieren. Der eine Textbaustein wird benutzt, wenn der Kunde zugestimmt hat, der andere, wenn er abgelehnt hat. Sie können dann das Datum eintragen, falls es für Sie von Bedeutung ist.



Hinweis: Der Befehl **#WI#** bewirkt, dass diese Meldung bei der Eröffnung oder Anwahl eines Auftrages für diesen Kunden automatisch als Information eingeblendet wird. Damit stellen Sie sicher, dass dieser Kunde nicht noch einmal wegen der Einwilligungserklärung "belästigt" wird.

zu 2 - Werbegruppe eintragen: im Programm 11 tragen Sie im Feld Werbegruppe nun diejenige Gruppe ein, für die sich der Kunde entschieden hat:

Stat. Umfang	:	01	Stat. Gruppe Kunde	:	
Sammelrechnung	:		Werb. Gruppe Kunde	:	
Staffelpreise	:		Rab. kondit. Gruppe	:	
Preisliste	:		Rabatt	:	
Nettoliste	:		Lagernummer	:	
Letzter Kontakt	:		Direktwerbung-Kd	:	

001	Gruppe 1
002	Gruppe 2
003	Gruppe 3
900	Einwilligung OK
901	Keine Werbung

Hinweis: Mit diesem **Eintrag von 900 oder 901** haben Sie die Voraussetzung geschaffen, dass Sie bei der Adressselektion Ihrer Werbebriefe nur die Kunden auswählen, die einer Direktwerbung auch ausdrücklich zugestimmt haben.

Praktische Durchführung einer Adressselektion

Wählen Sie in der bodiTEL Menüzeile "Werkzeuge" das Programm "**Werbebriefe**".

Hinweis: Sie wollen jetzt nur mit den Kunden in Kontakt kommen, die dem auch zugestimmt haben, also in diesem Beispiel zur Werbegruppe 900 gehören. Setzen Sie den Haken bei Werbegruppe und wählen Sie von 900 bis 900. Damit sind automatisch alle Kunden ausgeschlossen, die abgelehnt oder noch keine Einwilligungserklärung unterschrieben haben.

An welcher Stelle sollten Sie etwas aufpassen?

Die vorgeschlagene Organisation erfordert, dass Sie die Auftragsart 201 wählen und dem Kunden das Einwilligungsformular vorlegen, wenn die "wichtige Bemerkung" nicht erscheint. Bitte denken Sie daran. Falls Sie es mal vergessen, passiert ja auch nichts wirklich "Schlimmes".

Das Verfahren hat nun folgende Vorteile:

- Sie müssen nicht "auf einen Schlag" alle Kunden im Kundenstamm pflegen.
- Es kann kein Kunde angeschrieben werden, der nicht ausdrücklich zugestimmt hat.
- Ihr Kunde wird nicht durch mehrfache Aufforderungen zum Ausfüllen der Einwilligungserklärung belästigt.

Falls Sie weitere Fragen zur Organisation haben, steht Ihnen natürlich die Hotline der BODI-DATA unter 01802 32 35 39 gerne zur Verfügung.

Viel Erfolg und viele zufriedene Kunden wünscht Ihnen

**Ihr Team von der
BODI-DATA GmbH**

BODI-DATA GmbH
Software-Entwicklung
Neue Burg 1
72348 Rosenfeld
Telefon 07428 9399-0
Fax 07428 9399-68
WEB www.bodi-data.de
e-Mail info@bodi-data.de

BODI-DATA